

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2010 war für die Ströer Out-of-Home Media AG und damit auch für die Tätigkeit des Aufsichtsrats von dem Börsengang und der damit einhergehenden Refinanzierung geprägt. Die Out-of-Home-Branche hat ihre Wettbewerbsfähigkeit in den letzten Jahren ausgebaut und gehört zusammen mit TV und Online zu den am stärksten wachsenden Medien in Deutschland. Die Ströer Gruppe hat von dieser Entwicklung nachhaltig profitiert.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands im Berichtszeitraum sorgfältig und regelmäßig überwacht. Dabei prüften wir vor allem die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung. Außerdem begleiteten wir die Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns sowie wesentliche Einzelmaßnahmen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat sowohl in den Aufsichtsratssitzungen als auch durch schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftspolitik und alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung. Dabei wurden neben der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gang der Geschäfte, die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements), die Finanzlage und die Rentabilität des Konzerns besprochen. Bei allen für den Konzern wichtigen Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat rechtzeitig eingebunden. Zustimmungspflichtigen Geschäften haben wir nach eingehender Beratung und Prüfung der uns vom Vorstand übergebenen Unterlagen zugestimmt.

Während des Geschäftsjahres 2010 kam der Aufsichtsrat zu zehn Sitzungen zusammen und führte eine telefonische Sitzung durch. In mehr als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen waren sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend. Darüber hinaus fassten wir Beschlüsse in drei schriftlichen Verfahren, an denen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen. In zusätzlichen Gesprächen berieten sich der Aufsichtsratsvorsitzende, der Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und der Prüfungsausschussvorsitzende mit dem Vorstand – insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand – über Einzelheiten des Börsengangs und wesentliche Vorfälle des Geschäftsgangs. Dem Aufsichtsrat wurde darüber regelmäßig Bericht erstattet. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal. Der externe Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, nahm an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Schwerpunkte der Beratungen und Prüfungen des Aufsichtsratsplenums

In der Sitzung am 29. Januar 2010 befasste sich der Aufsichtsrat erstmals eingehend mit künftigen Kapitalmarktmaßnahmen, darunter einem möglichen Börsengang.

Themen der Sitzung am 25. März 2010 waren neben den erneut erörterten möglichen Kapitalmarktmaßnahmen das Risikomanagement und die Pflicht zur Einführung eines internen Kontrollsystems. Außerdem besprach der Aufsichtsrat erste Details im Zusammenhang mit dem Kauf von weiteren 40 Prozent der Anteile an der türkischen Ströer Kentvizyon.

In der Bilanzsitzung am 20. April 2010 billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat beschloss in dieser Sitzung auch, der Hauptversammlung zu empfehlen, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft zu bestellen. Die Hauptversammlung folgte dieser Empfehlung in ihrer Versammlung am 26. Mai 2010,

und der Aufsichtsratsvorsitzende hat anschließend einen entsprechenden Prüfungsauftrag an die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt. Nach eingehender Erörterung wurden die Pläne des Vorstands zur Einleitung der Vorbereitungen für den Börsengang zustimmend zur Kenntnis genommen und die damit einhergehende Änderung des Kreditvertrags (Facility Agreement) mit einem neu zusammengesetzten Bankenkonsortium intensiv beraten. Darüber hinaus erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zur Akquisition der Anteile an der Ströer Kentvizyon. Der Aufsichtsrat befasste sich zusätzlich eingehend mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beschloss unter anderem, einen Prüfungsausschuss einzurichten. In dieser Sitzung haben wir zudem Dirk Wiedenmann zum Vorstand bestellt, die Amtszeiten der Vorstände Udo Müller und Alfried Bührdel verlängert sowie die Vorstandsanstellungsverträge beschlossen.

Die Sitzung am 17. Mai 2010 war, nach dem Ausscheiden von Dr. Inno Schneevoigt und der Wahl von Martin Diederichs, die konstituierende Sitzung des neu formierten Aufsichtsrats. Es wurden die Fortschritte bei den Vorbereitungen zum Börsengang erörtert und die Entwicklung der Verhandlungen zur Anpassung des Kreditvertrags diskutiert. In Bezug auf die notwendigen Satzungsänderungen berieten wir über entsprechende Empfehlungen an die Hauptversammlung, insbesondere im Hinblick auf die Erhöhung des Grundkapitals und die Schaffung von genehmigtem und bedingtem Kapital. Außerdem behandelte der Aufsichtsrat eingehend die Struktur der Bonifizierungen für den Vorstand und genehmigte die Bonusvereinbarungen mit den Vorständen Alfried Bührdel und Dirk Wiedenmann. Während der Sitzung erfolgten auch die Wahlen in den Prüfungsausschuss.

Die Vorbereitungen für den Börsengang standen im Mittelpunkt der Sitzung am 7. Juni 2010. Eingehend besprochen wurden auch die Eckpunkte der angestrebten Akquisition der News Outdoor Poland.

Zum 17. Juni 2010 gab der Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren seine Zustimmung zur Akquisition der News Outdoor Poland, zur Anpassung des Kreditvertrags und zu den Änderungsvereinbarungen bei den Nachrangdarlehensverträgen mit der NRW.BANK AöR sowie der SKB Sparkassenbeteiligungsgesellschaft KölnBonn mbH.

In der Sitzung am 22. Juni 2010 befasste sich der Aufsichtsrat erneut mit dem Stand der Börsengangsvorbereitungen. Wir verabschiedeten die Empfehlungen der dazu erforderlichen Kapitalmaßnahmen an die Hauptversammlung und sprachen über die Preisspanne für die Aktien.

Bei einer Telefonkonferenz am 1. Juli 2010, einer Beschlussfassung außerhalb von Sitzungen am 5. Juli 2010, einer Sitzung am 13. Juli 2010 sowie einer weiteren Beschlussfassung außerhalb von Sitzungen am 16. August 2010 diskutierte und verabschiedete der Aufsichtsrat die Vorschläge für die Preisspanne beim Börsengang. Darüber hinaus beschloss das Gremium Empfehlungen an die Hauptversammlung wegen weiterer Kapitalmaßnahmen und Satzungsänderungen zum Börsengang.

In der Sitzung am 30. August 2010 berichtete der Prüfungsausschuss erstmals über seine Arbeit. Zusätzlich wurden die Ergebnisse der Effizienzprüfung zur Aufsichtsrats Tätigkeit beleuchtet.

Die Sitzung am 26. November 2010 stand im Zeichen des Zwischenberichts für das dritte Quartal und des entsprechenden Berichts des Prüfungsausschusses. Außerdem verabschiedeten wir die Bonusvereinbarung des Vorstandsvorsitzenden Udo Müller. Weiteres Thema war die Angemessenheit der Vergütung des Aufsichtsrats mit dem Beschluss einer Empfehlung an die nächste Hauptversammlung. Bei den neuen Vergütungen wollen wir den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Einrichtung einer erfolgsabhängigen Vergütungskomponente und einem Selbstbehalt bei

der D&O-Versicherung nicht folgen. Ergänzend befasste sich der Aufsichtsrat mit den neuen Empfehlungen des Kodex, insbesondere den Aufgaben zur Vielfalt der Besetzung in Aufsichtsrat, Vorstand und weiteren Führungspositionen im Unternehmen.

Das Budget der Ströer Gruppe wurde in der Budgetsitzung am 17. Dezember 2010 ausführlich erörtert und beschlossen.

Beratungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

Der mit Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 20. April 2010 eingerichtete Prüfungsausschuss traf am 17. Juni 2010 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und beschäftigte sich in erster Linie mit der Zeitplanung der bevorstehenden Zwischenabschlüsse sowie der Tätigkeit der Prüfungsgesellschaft in diesem Zusammenhang. Weitere Sitzungen fanden am 6. August 2010 und am 9. November 2010 mit dem Schwerpunkt der jeweiligen Zwischenabschlüsse zum 30. Juni 2010 und zum 30. September 2010 statt. An beiden Sitzungen nahmen unter der Leitung des Prüfungsausschussvorsitzenden der Finanzvorstand und der Abschlussprüfer der Gesellschaft teil. Weitere Ausschusssitzungen fanden nicht statt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010, der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 und der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 sind unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Gesellschaft bzw. des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft worden. Diese hat jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Sie waren Gegenstand intensiver Beratungen im Prüfungsausschuss sowie in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 8. April 2011. An den Erörterungen im Plenum nahm der verantwortliche Abschlussprüfer teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen zur Verfügung.

Wir haben sämtliche vom Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erheben wir keine Einwendungen und schließen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch Ernst & Young an. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Abhängigkeitsbericht. Damit ist der vorgelegte Jahresabschluss festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmen wir zu.

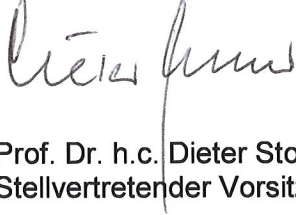
Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Beendigung der Hauptversammlung lief am 14. Mai 2010 die Amtszeit des Aufsichtsratsmitglieds Dr. Ihno Schneevoigt aus. Von der Hauptversammlung wurde Martin Diederichs in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrats am 17. Mai 2010 wurden Dr. Wolfgang Bornheim als Vorsitzender des Aufsichtsrats und Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte als Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt.

Dank

Unser persönlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied Dr. Ihno Schneevoigt, insbesondere für seinen Rat zu Personal-, Organisations- und Finanzierungsfragen nach der Übernahme der DSM Deutsche Städte Medien GmbH und der DERG Deutsche Eisenbahn Reklame GmbH. Darüber hinaus dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz, ihre Leistungen und ihr fortwährendes Engagement.

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte
Stellvertreter/der Vorsitzender des Aufsichtsrats

Köln, den 8. April 2011